

privileg®

Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach dem jeweiligen

Kühl- schrank

Bestell-Nr. 005.000
Bestell-Nr. 005.002

Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern

Gebrauchsanweisung

Achtung!

Sollte Ihr neues Kühl-Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp-** oder **Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boshstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Effttingstraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock Lütten-Klein, Trelleborgerstraße 6
21682 Stade, Bremervörder Straße 102
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
44791 Bochum, Harpener Straße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
63739 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
53347 Bonn-Alfth, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholtzter Acker 8
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustaße 26
34277 Fuldaabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstraße
Kassel, siehe Fuldaabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04155 Leipzig, Botherstraße 17-19
39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
35043 Marburg-Cappel, Im Rudert 10
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION BERLIN

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
14482 Potsdam, Gartenstraße 42

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietigheim, Ganssäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
54344 Kenn b. Trier, Im Gewerbegebiet
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburgstraße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
76056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Ailkau Thüringer Straße
09224 Gröna bei Chemnitz, Pleißer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
01809 Heidenau bei Dresden, Hauptstraße 44
85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberringstraße 22
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 35
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krams, Hohensteinstraße 17
4016 Linz, Industriele 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Stand 10/95

STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckernendes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
 - a) Kälteregler zu niedrig eingestellt
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
 - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
 - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
 - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
 - f) Tür war nicht dicht geschlossen
 - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.
3. **Das Gerät kühlt zu stark**
 - a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.
4. **Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,**
 - a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
 - b) ob die Steckdose Strom führt,
 - c) ob der Kälteregler nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Im Reparaturfalle verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Seite und im Quelle-Katalog.

Best.-Nr. _____

Priv.-Nr. _____

Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----------|
| Wichtige Informationen | Seite 2 |
| Verpackungsentsorgung | Seite 4 |
| Transportschaden. | Seite 4 |
| Sicherheit | Seite 5 |
| Türanschlagwechsel | Seite 6 |
| Geräteunterbau | Seite 7 |
| Aufstellung | Seite 8 |
| Anschluß. | Seite 9 |
| Reinigung | Seite 9 |
| Inbetriebnahme | Seite 9 |
| Regeln - Ausschalten - Abtauen | Seite 10 |
| Innenausstattung | Seite 11 |
| Einlagerung von Lebensmitteln | Seite 12 |
| Tips für Kühlprofis | Seite 12 |
| Außerbetriebnahme | Seite 13 |
| Austausch der Glühlampe | Seite 13 |
| Typschild. | Seite 13 |
| Störungen - Kundendienst. | Seite 14 |
| Anschriften der Kundendienststellen | Seite 15 |
| Garantie-Information. | Seite 16 |

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

VERPACKUNGSENTSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 ≙ PE-HD; 04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

AUSSERBETRIEBNAHME

Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Kühlgerät, reinigen Sie es gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

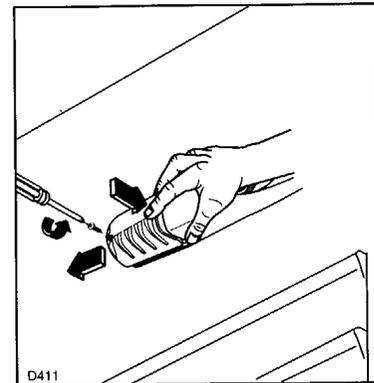
Thermostatregler auf «O» stellen bzw. Geräte-Stecker aus der Steckdose ziehen oder Stromkreis des Gerätes abschalten.

Befestigungsschraube der Lampenabdeckung entfernen.

Abdeckung in Pfeilrichtung drücken und nach hinten schieben.

Glühlampe ersetzen - max. 15 Watt, 220-240 V, Fassung E 14.

Thermostatregler wieder auf gewünschte Temperatur stellen.



TYPSCILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand.

EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN

Bedecken Sie die gesamten Rost- und Tablarflächen nicht lückenlos. Die Kälte muß im Innenraum zirkulieren können.
Kein warmes oder heißes Kühlgut einlagern, erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

| | |
|----------------------------------|---|
| Butter, Käse | - in das Butter- bzw. Käsebehälter in der Innentür |
| Eier | - in die Eierleisten in der Innentür |
| Obst, Gemüse, Salate | - in die Gemüseschale |
| Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte | - im unteren Bereich (unterster Rost bzw. Glasplatte) |
| Konserven, Dosen | - im oberen Bereich oder Innentür |
| Flaschen und Tuben | - in der Innentür |

TIPS FÜR KÜHLPROFIS

1. Je kühler der Aufstellort, desto niedriger der Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - plus 4-6°C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlschrankschranktemperatur.
3. Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.

SICHERHEIT

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

Nr. 87/308/EEC für Funkentstörung

Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge-Änderungen

Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge-Änderungen.



In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden, keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht werden insbesondere offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur so können Sie die Gefahren die vom Gerät ausgehen erkennen und alle Vorteile des Gerätes voll nutzen. Die Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Bei Verwendung im gewerblichen sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie nachstehende Arbeitsvorgänge durchführen, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

1. Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen.
2. Unteres Scharnier (5) abschrauben und Tür (4) abnehmen.
3. Stift (2) des oberen Scharniers (1) abschrauben und an gegenüberliegender Seite einschrauben.
4. Fuß (6) abschrauben und an gegenüberliegender Seite anbringen.
5. Tür und unteres Scharnier wieder montieren.
6. Türgriff (3) abschrauben und an gegenüberliegender Seite anbringen (Befestigungslöcher sind bereits vorgesehen).

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, daß alle Schrauben gut befestigt sind.

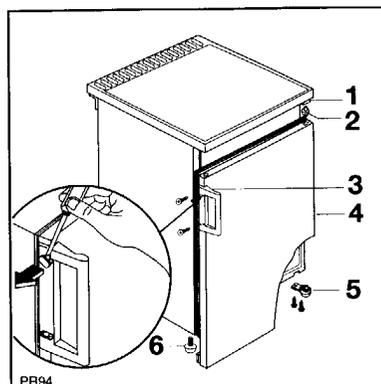


Abb. 1

AUSRICHTUNG DER TÜR MIT DER ARBEITSPLATTE

Sollte sich während der Installation oder während des Gebrauchs herausstellen, daß die Tür nicht perfekt an der Arbeitsplatte ausgerichtet ist, kann man die Position der Tür korrigieren. Lösen Sie mit einem 12er Schlüssel die Basis des Stiftes; richten Sie die Tür aus und befestigen Sie die Schraube in der neuen Position.

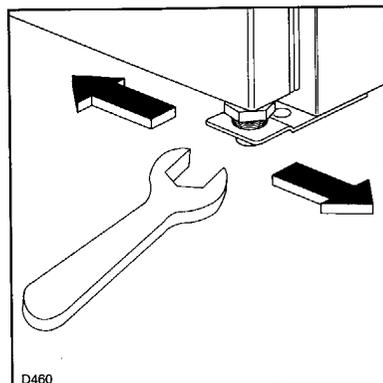


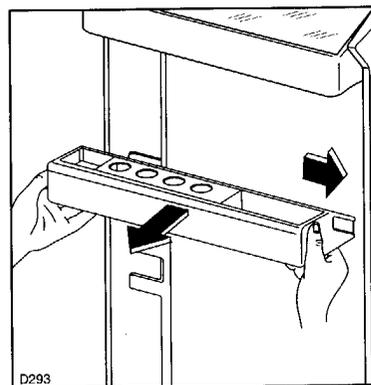
Abb. 2

INNENAUSSTATTUNG

Die Innenausstattung zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus:

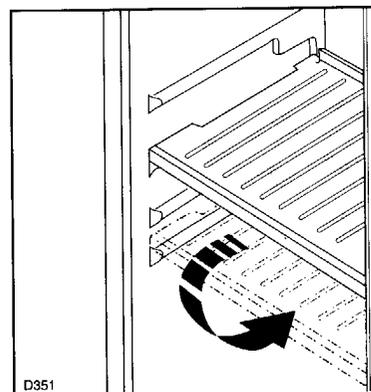
INNENTÜRABLAGEN

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen durch Druck gegen die Seitenwände aus der Halterung genommen werden.



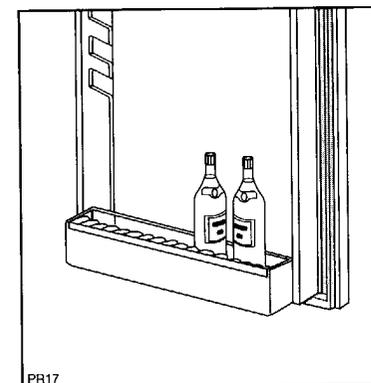
HÖHENVERSTELLBARE ABLAGEN

Der Abstand zwischen den verschiedenen Ablagen kann je nach Wunsch geändert werden. Dazu die Ablage gemäß Abbildung herausnehmen und auf das gewünschte Niveau stellen.



FLASCHENHALTER

Diese Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt.



REGELN - AUSSCHALTEN - ABTAUEN

Das von Ihnen erworbene «privileg»-Kühlgerät ist ein Vollraum-Kühlautomat (Cooler). Sie können den gesamten Innenraum zum Kühlen nutzen. Ideale Temperaturen herrschen im Cooler, wenn auf der Glasplatte zwischen $+4^{\circ}\text{C}$ und $+6^{\circ}\text{C}$ gemessen werden.

Die Temperatur im Kühlgerät wird mit dem Thermostaten geregelt

1-2 schwach 3-4 mittel 5-6 stark

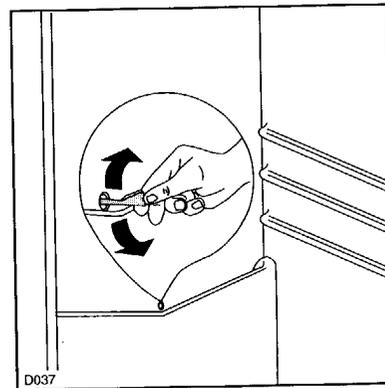
Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

Das Abtauen Ihres Coolers erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet.

Wichtig

Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers.

Verwenden Sie den hierfür vorgesehenen Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet.



GERÄTEUNTERBAU

Dieses Gerät kann auch unter die Arbeitsfläche der Küchenmöbel untergebaut werden. Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen (Abb. 3):

Lösen Sie die Schrauben (A und B) rechts und links. Schieben Sie die Arbeitsplatte nach vorne und nehmen Sie diese ab. Lösen Sie die Schrauben (D), die die hinteren Füßchen des Gerätes fixieren. Entfernen Sie von den Füßchen die Ausgleichsvorrichtung (C) von 3 mm und montieren Sie die Füßchen wieder. Schrauben Sie die vorderen Füßchen (E) fest bis Sie die gewünschte Höhe erreicht haben.

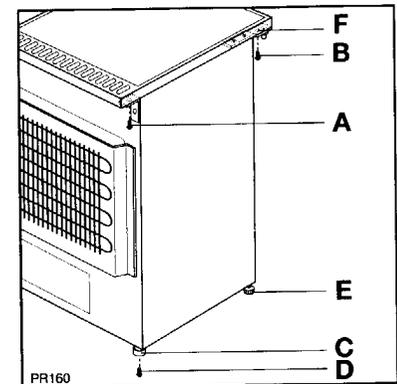


Abb. 3

Anmerkung: Die auf den oberen Scharnieren vorgesehene Bohrung (F) gestattet die Befestigung des Gerätes mit Hilfe von zwei Schrauben an der Arbeitsfläche der Einbauküche.

Wichtig: Um ein gutes Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten, ist auf der Arbeitsplatte der Einbauküche eine Mindestöffnung von 137 cm^2 (Abb. 4) vorzusehen.

Außerdem ist ein Mindestabstand zwischen dem Kondensator und der Wand, wie in Abb. 5 gezeigt, einzuhalten.

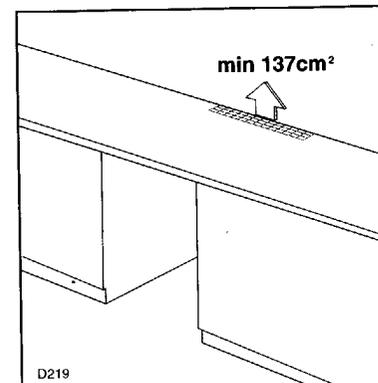


Abb. 4

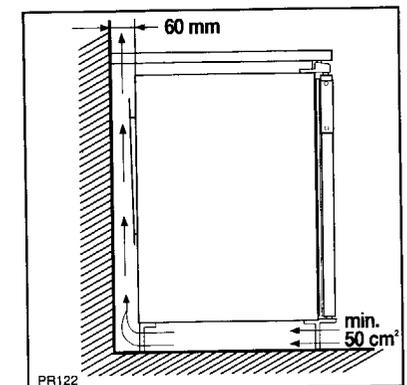


Abb. 5

AUFSTELLUNG

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten im Fußboden gleichen Sie bitte durch Verstellen der Schraubfüße aus.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Tür.

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.

Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungs-Temperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse

SN

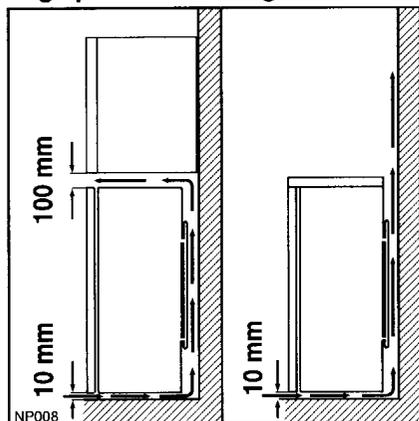
N

Umgebungstemperatur

von +10 bis +32°C

von +16 bis +32°C

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



ANSCHLUSS

«privileg»-Kühlgeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen. Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

INBETRIEBNAHME

Stecken Sie den Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose. Mit dem Thermostat-Knopf schalten Sie das Gerät ein. Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», ist das Gerät ausgeschaltet. Durch Drehen des Knopfes verändern Sie die Stärke der Kühlung Ihres Gerätes. Vor Einlagerung das Gerät ca. 4 Stunden bei höherer Reglerstellung vorkühlen. Den Regler nach max. 4 Stunden wieder auf Normalstellung zurückstellen! Bei hoher Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten - Flaschen können platzen.